

# Grundgehorsam für den Hund: Kommando „Sitz“



von  
Petra Schwienbacher

Eines der einfachsten Kommandos, die jeder Hund schnell lernt, lautet: „Sitz“. Für diese Übung nimmt man zuerst ein Leckerli in die Hand und lässt den Hund daran riechen. Die meisten Hunde werden der Hand sofort folgen. Man bewegt die Belohnung also langsam über den Kopf des Hundes, nur so weit oben, dass er den Kopf drehen muss, aber nicht danach springen muss. **Tipp:** Springt der Hund oder geht er rückwärts, einfach nochmal von vorn beginnen.

Sobald der Hund sich hinsetzt, gibt man das Leckerli und lobt ihn. Diese Übung so lange wiederholen, bis er sich mühelos hinsetzt.

Dann beginnt das Einsetzen des Handzeichens. Ab jetzt kommt das Futter in die Tasche – der Hund soll es nicht sehen. Jetzt wird die Hand das Lockmittel.

Das Handzeichen kann die flache hochgehaltene Hand sein oder der hochgehaltene Zeigefinger. Setzt sich der Hund bei Sicht des Handzeichens, sofort loben und die Belohnung geben. **Wichtig:** Wenn der Hund ohne Belohnung nicht zuverlässig „Sitz“ macht, wird er auch später nur

dann auf das Kommando hören, wenn er das Futter sieht. Damit das nicht passiert, sollte man jetzt so lange üben, bis der Hund auf das Handzeichen ebenso zuverlässig reagiert wie mit dem Leckerli.

Reagiert er auf das Handzeichen nicht, wird so lange gewartet, bis er sitzt – erst dann bekommt er die Belohnung. Reagiert der Vierbeiner zuverlässig und schnell, belohnt man die ersten Male normal und reduziert die Leckerlis nach und nach.

Der nächste Schritt ist das Kommando. Die Reihenfolge ist jetzt das Hörzeichen „Sitz“, dann folgt das Hörzeichen. Setzt sich der Hund, lobt man und gibt die

Belohnung. Wichtig: Das Kommando kommt immer vor dem Handzeichen und nicht gleichzeitig.

Hat man die Übung einige Male wiederholt, probiert man das Kommando ohne Handzeichen. Das sollte man so lange üben, bis der Hund immer und auch zügig auf das Kommando reagiert. **Tipp:** Zuerst immer in reizarmer Umgebung üben, also am besten im Haus. Erst später an verschiedenen Orten und unter steigender Ablenkung. Eine Übungseinheit sollte nur einige Minuten dauern, dafür aber mehrmals am Tag und immer so lange, bis es 100 Prozent klappt.

© Alle Rechte vorbehalten



Gespannt wartet Hündin Luna auf ihr Leckerli, nach dem ausgeführten Kommando „Sitz“.

Petra Schwienbacher